

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 50

Illustration: Herr Schüüch

Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Schüüch



Herr Schüüch hat immer von einem kleinen Ferienhäuschen in Graubünden geträumt. Jetzt endlich ist der Traum wahr geworden, doch er kann sich nicht so recht freuen darüber, weil er ein schlechtes Gewissen hat.

Herr Schüüch hat 1800 qm Land gekauft. Von dieser Fläche gehen 40 qm ab für das Häuschen. Nun aber schreibt ihm das Departement des Innern und der Volkswirtschaft Graubündens, daß er mit diesem Erwerb zur Verminderung des Kulturlandes in Graubünden beigetragen hat und daß ihn das 3 Prozent des Kaufpreises kostet.

Herr Schüüch bezahlt die Buße, hat von nun an jedoch das Gefühl, ein schlechter Heimatschützler zu sein. Er bietet dem Departement in einem Brief an, daß er auf seinem Dach Gras pflanzen wird, daß er nie einen Zaun aufstellen wird und daß er seine Wiesen dem Vieh des Nachbarn zur Verfügung stellen wird.

Er fragt sich nun ängstlich, ob die Herren des Departementes ihn unverschämt finden werden, wenn er sie um die Erlaubnis bitten wird, über seine eigene Wiese gehen zu dürfen, damit er zu seinem Häuschen kommen kann.